

Die stillste Zeit im Jahr und die spirituelle Dimension der Nacht Zen und Traumarbeit

mit Brigitta Raimann Ledermann und Andreas Ledermann

Der Zeitgeist ist von einem noch nie dagewesenen spirituellen Hunger geprägt. Oft ist das Licht dieses modernen Bewusstseins vergleichbar mit weissem Neonlicht. Im Dezember werden die Nächte länger und für manche bedeutet dies tatsächlich Winterschlaf, Rückzug und Stille. Meist ist jedoch die Zeit vor Weihnachten geprägt von Hektik und grellem Licht. Die Seele und die Welt der Träume fühlen sich in einem Licht zu Hause das den Schatten gastfreundlich aufnimmt, wie etwa Kerzenlicht. An diesem Abend wird die Winterzeit eine Insel der Ruhe und Muse. Wir geben der Meditation und unseren Träumen Raum. Unsere Träume sind Wegbereiter und Seelenführerinnen und können kreative Einsichten und Integrationsmöglichkeiten eröffnen.

Seit Buddhas Zeiten heisst es:

Es sind nicht die Schriften, die einem das Erleuchtungserlebnis erschliessen, sondern es ist das Erleuchtungserlebnis (oder das Wissen aus erster Hand), dass einem die Schriften erschliesst.

Ledermann Andreas, geboren 1956, schöpft als Naturarzt, Osteopath, Buchautor und internationaler Dozent im Bereich Energiemedizin, achtsam aus seiner jahrzehntelangen Arbeit mit Menschen. Sein Wissen verbindet sich mit «Erbstücken» seiner Ahnen. Mit seiner Frau Brigitta leitet er die Naturheilpraxis Zug und die Schule für holistische Naturheilkunde SHN, seit über 35 Jahren. Er gehört zur Pioniergeneration in der Energie Medizin.

Raimann Ledermann Brigitta, geboren 1958.

Natur und die Stille im Teeweg sind ihr innere und äussere Heimat zugleich. Sie ist diplomierte Pädagogin, Naturärztin, Umweltberaterin, Pionierin und Dozentin in Energiemedizin und unterstützt Menschen in der Gesundheitsvorsorge und Achtsamkeit. Seit über 35 Jahren leitet sie die Praxis und Schule für holistische Naturheilkunde SHN, mit ihrem Mann Andreas.